

Beschlussvorlage

Bereich Amt	Vorlagen-Nr.	Anlagedatum
Haushaltsabteilung	200/78/2020	08.04.2020
Verfasser/in	Aktenzeichen	
Reiher, Philipp	20 22 5 - 2018	

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Hauptausschuss	20.04.2020	Ö	Vorberatung
Hauptausschuss	20.04.2020	Ö	Vorberatung
Gemeinderat	23.04.2020	Ö	Beschlussfassung
Gemeinderat	23.04.2020	Ö	Beschlussfassung

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

Verhandlungsgegenstand

Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung für das Stadtbauamt im Haushaltsjahr 2019

Beschlussvorschlag

Die Stadtverwaltung schlägt vor:

Der Gemeinderat genehmigt die überplanmäßigen Aufwendungen im Jahr 2019 für das Budget des Stadtbauamts in Höhe von 339.936,20 Euro (5111060000 / 42910000). Die Deckung erfolgt durch Einsparungen in der Deckungsreserve (Kontierung 6120000000 / 44980000).

Anlagen

Interne Prüfung

1. Finanzielle Auswirkungen

1.1 Der Beschlussvorschlag hat unmittelbar finanzielle Auswirkungen

ja, in Höhe von 339.936,20 Euro nein

1.2 Der Beschlussvorschlag erzeugt langfristige Folgekosten

ja, in Höhe von jährlich Betrag Euro nein

Erläuterung:

1.3 Die benötigten Mittel stehen im Haushalts-/Wirtschaftsplan zur Verfügung im laufenden Haushaltsjahr

ja nein

in der mittelfristigen Finanzplanung

ja nein

unter

Deckungsreserve KSt. 6120000000 / SK.44980000

1.4 Beteiligung der Stadtkämmerei

ja nein

Erläuterung:

2. Personelle Auswirkungen

ja nein

Erläuterung

3. Nachhaltigkeits-Check

ja, vergleiche Anlage nicht erforderlich

Erläuterungen

Im Zuge der Erstellung des Jahresabschlusses des Haushaltsjahres 2019 sind überschrittene Budgeteinheiten auszugleichen. Dazu müssen die überplanmäßigen Ausgaben genehmigt werden. Im Jahr 2019 wurde nur das Budget des Stadtbauamtes überschritten.

Budget Stadtbauamt:

Das Budget des Stadtbauamtes weist zum Rechnungsschluss am 31.12.2019 ein Defizit in Höhe von 339.936,20 Euro auf. Diese Abweichung resultiert vor allem aus den für die im Jahr 2019 veranschlagten, jedoch nicht eingegangenen Erträgen für die Umlegung „Bauert“ in Höhe von 518.700 Euro.

Signifikante Einsparungen in Höhe von 231.000 Euro konnten auf der Aufwandseite unter anderem beim Erwerb von Ökopunkten, für die Unterhaltung der Ausgleichsflächen, im Bereich Winterdienst und im Bereich von Zuschüssen erwirtschaftet werden.

Insgesamt wurden verschiedene Positionen sowohl auf der Aufwand- als auch auf der Ertragsseite überschritten, wodurch sich insgesamt das Haushaltsvolumen erhöhte und zu Mehrerträgen sowie Mehraufwendungen führte, die sich aber innerhalb des Budgets weitestgehend ausgleichen. Beispielsweise konnten Mehrerträge in Höhe von rund 964.000 Euro erzielt werden, welche auf die vorgezogene Umlegung „Weihermatten“ (ca. +1,4 Millionen Euro) zurückzuführen ist. Auf der Aufwandseite stehen diesen Mehrerträgen aber auch Mehraufwendungen in Höhe von ca. 1,34 Millionen Euro entgegen, welche aus den für die Umlegung anfallenden Kosten resultieren (ca. - 1,35 Millionen Euro).

Der Fehlbetrag des Budgets des Stadtbauamtes in Höhe von 339.936,20 Euro ist gemäß der Budgetrichtlinie hälftig und damit in Höhe von 169.968,10 Euro in den beiden Folgejahren einzusparen. Zusätzlich wird im Haushaltsjahr 2020 noch die andere Hälfte des Fehlbetrags in Höhe von 207.171,27 Euro aus dem Haushaltsjahr 2018 übertragen, der auch innerhalb des Budgets eingespart werden muss.

Der Übertrag des Fehlbetrages in das Jahr 2020 ist auch trotz der aktuellen Haushaltssituation im Jahr 2020 mit bereits hohen Einsparungen im Stadtbauamt zu rechtfertigen, da die Erträge aus der Umlegung „Bauert“ im 2020 eingehen werden, wodurch der zu übertragende Fehlbetrag in das Jahr 2020 wieder kompensiert werden kann.